

Protokoll

Sitzung des Feuerwehrausschusses

Sitzung: Mittwoch, 11.11.2020

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Disterheft - SPD

Mitglieder

Herr Kurt Schrader - CDU

Frau Astrid Buchholz - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Herr Frank Graffstedt - SPD

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

Herr Thorsten Wendt - CDU

Frau Simone Wilimzig-Wilke - SPD

Herr Carsten Lehmann - FDP

weitere Mitglieder

Herr Sven Kornhaas -

Herr Uwe Kutschenreiter -

Herr Hans-Walter Langemann -

Herr Florian Parkitny -

Herr Ingo Schönbach -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Torge Malchau - FBL 37

Herr Hans-Jürgen Kolle - AbtL 37.0

Protokollführung

Herr Daniel Kösters - StL 37.01

Herr Moritz Trabe - 37.011

Abwesend

Mitglieder

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE	entschuldigt
Herr Dr. Sebastian Vollbrecht - CDU	entschuldigt
Herr Christian Bley - Die Fraktion P ²	entschuldigt

weitere Mitglieder

Herr Steffen Brandt -	entschuldigt
Herr Bernhard Rack -	entschuldigt

Verwaltung

Herr Peter Kropf - AbtL 37.2	entschuldigt
Frau Judith Mönch-Tegeder - AbtL'in 37.3	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2020	
3	Mitteilungen	
3.1	Projekt SIRENE - Aktueller Sachstand	20-14602
3.2	Termine der Freiwilligen Feuerwehr in 2021	20-14660
3.3	Konzept zur Ersatzstromversorgung für die Standorte der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig	20-14600
4	Anträge	
4.1	Aufbau eines flächendeckenden Sirenensystems zum Bevölkerungsschutz	20-14324
4.1.1	Aufbau eines flächendeckenden Sirenensystems zum Bevölkerungsschutz Änderungsantrag zur Vorlage 20-14324	20-14324-01
4.2	Abbiegeassistenzsysteme nachrüsten	20-14449
4.2.1	Abbiegeassistenzsysteme nachrüsten	20-14449-01
4.2.2	Abbiegeassistenzsysteme nachrüsten	20-14449-02
5	Erste Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Feuerwehr Braunschweig	20-13879
6	Anfragen	

6.1	Falschparker: Behinderungen von Rettungsdiensten	20-14581
6.1.1	Falschparker: Behinderungen von Rettungsdiensten	20-14581-01
6.2	Konzept zur Versorgung der Bevölkerung: hier Trinkwasser	20-14584
6.2.1	Konzept zur Versorgung der Bevölkerung: hier Trinkwasser	20-14584-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Disterheft eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt fehlen Ratsfrau Gries, Ratsherr Dr. Vollbrecht, Ratsherr Bley, Bürgermitglied Brandt und Bürgermitglied Rack.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2020

Herr Kutschenreiter nimmt Bezug auf TOP 5.2 der Sitzung und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Beschaffung einer neuen Alarmierungseinrichtung als Nachfolge der AlarmApp. Hierzu teilt Herr Malchau mit, dass die Ausschreibung bei der Vergabestelle sei und in Kürze veröffentlicht werde. Auf Nachfrage, ob schon eine Vorfestlegung auf den Anbieter Divera dadurch vorläge, dass bereits Ortsfeuerwehren im Umkreis Divera nutzen und über die IRLS angebunden seien, teilt Herr Malchau mit, dass es sich hierbei nur um eine Mailschnittstelle handele und keine Vorfestlegung erfolge.

Protokollnotiz:

Die Aussage von Herrn Kutschenreiter in der Sitzung am 11.11.2020 unter Bezugnahme auf die ihm ganz aktuell vorliegende Ausschreibung zur Nachfolge der AlarmApp, die Stadt beschränke sich bei der Ausschreibung nur auf die Firma Divera, wird richtiggestellt: Nach Abstimmung mit der Zentralen Vergabestelle handelt es sich bei der Ausschreibung um eine Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb nach UVgO. Es wurden fünf Anbieter angefragt, ein entsprechendes Angebot einzureichen. Folglich liegt keine Beschränkung auf den Anbieter Divera vor.

Beschluss:

"Das Protokoll wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enth.: 1

3. Mitteilungen

3.1. Projekt SIRENE - Aktueller Sachstand

20-14602

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.3. Konzept zur Ersatzstromversorgung für die Standorte der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig**20-14600****Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.4. Mündliche Mitteilung zur Fusionierung der Ortsfeuerwehren Geitelde und Stiddien

Herr Malchau berichtet von den angelaufenen Fusionierungsgesprächen der Ortsfeuerwehren Geitelde und Stiddien. Für 2024 sei ein Neubau des Feuerwehrhauses Geitelde vorgesehen. Dieser solle so verortet werden, dass es für beide Stadtteile möglich werde, zügig zum Feuerwehrhaus zu kommen. Die Fusion soll zu zwei gleichgestellten Partnern erfolgen. Die Planungen seien in den jeweiligen Führungen und unter den Mitgliedern kommuniziert und goutiert worden. Herr Malchau bittet den Ausschuss um eine konstruktive Begleitung des Prozesses.

4. Anträge**4.1. Aufbau eines flächendeckenden Sirensystems zum Bevölkerungsschutz****20-14324**

Der Antrag wird eingebracht von Rats Herrn Schrader. Er nimmt Bezug auf den bundesweiten Warntag am 10.09.2020, der größere Defizite offenbart habe. Der Antrag verfolge das Ziel, an rund 55 Standorten in Braunschweig wieder Sirenen zu etablieren, die allerdings neben akustischen Warnungen auch Textbotschaften verkünden sollen. Der Antrag sei ein Beitrag zum Schutz der Bevölkerung.

In diesem Zusammenhang wirft Herr Disterheft die Frage auf, inwieweit Sirenen zur Warnung der Bevölkerung im zu erstellenden Katastrophenschutzkonzept der Stadt Erwähnung finden. Hierzu teilt Herr Malchau mit, dass das Konzept sehr viel Vorarbeit und Input erfordere und aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie momentan noch nicht abgeschätzt werden könne, wann das Konzept mit welchen konkreten Inhalten vorläge.

Es wird sich dafür ausgesprochen, den Antrag zum VA passieren zu lassen.

Beschluss:

"Die Verwaltung wird gebeten, dem Rat über seine Ausschüsse ein Konzept für den schnellstmöglichen Aufbau eines flächendeckenden Sirensystems zum Bevölkerungs- und Katastrophenschutz zum Beschluss vorzulegen.

Dieses Konzept soll auch Aussagen über die finanziellen Auswirkungen und mögliche Förderungen durch Bund und Land beinhalten."

Abstimmungsergebnis:

Passieren lassen zum VA.

Ja: 8 Nein: 1 Enth.: 0

4.1.1. Aufbau eines flächendeckenden Sirensensystems zum Bevölkerungsschutz **Änderungsantrag zur Vorlage 20-14324**

20-14324-01

Herr Scherf bringt den Änderungsantrag ein. Aus der Sicht der AfD-Fraktion solle sich nicht ausschließlich auf Sirenen konzentriert, sondern mehrere Alternativen betrachtet werden. Hierzu solle sich ein Expertengremium bilden. 5

Es wird sich dafür ausgesprochen, den Antrag zum VA passieren zu lassen.

Beschluss:

"Der Text der ursprünglichen Vorlage wird geändert in:

"Die Verwaltung wird gebeten, dem Rat über seine Ausschüsse ein Konzept für den schnellstmöglichen Aufbau eines Alarmierungssystems zum Bevölkerungs- und Katastrophenschutz zum Beschluss vorzulegen."

Der Rest des Ausgangstextes bleibt unverändert."

Abstimmungsergebnis:

Passieren lassen zum VA.

Ja: 8 Nein: 0 Enth.: 1

4.2. Abbiegeassistenzsysteme nachrüsten

20-14449

Herr Sommerfeld bringt den Antrag ein und nimmt gleichsam Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung 20-14449-02. Er wirft die Frage auf, wie die dort genannten sieben Jahre zustande kämen. Aus seiner Sicht sollen keine Fahrzeuge nachgerüstet werden, die nur noch eine geringe Restnutzungsdauer hätten.

Herr Malchau teilt hierzu mit, dass sich die Verwaltung bei den sieben Jahren an der Stellungnahme der BSVG orientiert habe. Alternativ käme auch die Betrachtung von fünf Jahren Restnutzungsdauer in Bezug auf etwaige Nachrüstungen in Betracht. Hier entstünden Kosten von rund 148.000 €, die sich sehr den Gesamtkosten näherten. Vor diesem Hintergrund wurde diese Variante zunächst nicht weiter betrachtet.

Herr Sommerfeld spricht sich für die Nachrüstung der genannten Fahrzeuge als Hilfestellung und zum Schutz der übrigen Verkehrsteilnehmer aus.

Herr Schrader spricht sich dafür aus, den Antrag zum Rat passieren zu lassen und avisiert einen Änderungsantrag.

Herr Geiger äußert die Frage, inwieweit die bisherigen Erfahrungen zeigten, wie oft es schon zu Schäden beim Rechtsabbiegen gekommen sei. Herr Malchau teilt hierzu mit, dass es bei der Feuerwehr pro Jahr im Schnitt 75-100 Verkehrsunfälle gäbe, allerdings - bis heute - kein Unfall mit einem Radfahrer beim Rechtsabbiegen bekannt sei. Gleichwohl seien derartige Unfälle nicht auszuschließen.

Beschluss:

"Der Rat möge beschließen:

1. Die bei der Feuerwehr (FB 37) vorhandenen LKW werden innerhalb der nächsten zwölf Monate mit Abbiegeassistenzsystemen nachgerüstet.

2. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH folgenden Beschluss zu fassen: „Die mit Stand Ende August 2020 noch nicht mit einem Abbiegeassistenzsystem ausgestatteten 122 Busse werden innerhalb der nächsten 12 Monate mit einem Abbiegeassistenzsystem nachgerüstet. Gleiches gilt für die Kraftverkehr Mundstock GmbH für nicht mit einem Abbiegeassistenzsystem ausgerüsteten Busse.“

Abstimmungsergebnis:

Passieren lassen um Rat.

Ja: 8 Nein: 1 Enth.: 0

4.2.1. Abbiegeassistenzsysteme nachrüsten**20-14449-01****Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

4.2.2. Abbiegeassistenzsysteme nachrüsten**20-14449-02****Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5. Erste Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Feuerwehr Braunschweig**20-13879**

Herr Geiger stellt die Änderung der Entschädigungssatzung vor. Der Fokus läge bei der Stärkung des Ehrenamtes und der Orientierung an aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen. Die zeitnahe Anpassung der Satzung sei aufgrund der vor zwei Jahren auf Vorschlag der Verwaltung herausgelösten Entschädigungssatzung für die Feuerwehr aus der allgemeinen Entschädigungssatzung möglich gewesen. Im Wesentlichen bezöge sich die Anpassung auf die verlängerte Dienstzeit und die Aufnahme der stellv. Kinderfeuerwehrwarte.

Herr Disterheft und Herr Schrader sprechen sich für die Änderung als ein Zeichen der Anerkennung der ehrenamtlich Tätigen aus.

Beschluss:

"Die als Anlage beigefügte Erste Satzung zur Änderung der Satzung über den Ersatz von Verdienstausschlag, Auslagen und Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr Braunschweig sowie Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr (Entschädigungssatzung der Feuerwehr Braunschweig) wird beschlossen."

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enth: 0

6. Anfragen**6.1. Falschparker: Behinderungen von Rettungsdiensten****20-14581****Abstimmungsergebnis:**

beantwortet durch Stellungnahme 20-14581-01

6.1.1. Falschparker: Behinderungen von Rettungsdiensten**20-14581-01****Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Konzept zur Versorgung der Bevölkerung: hier Trinkwasser**20-14584****Abstimmungsergebnis:**

beantwortet durch Stellungnahme 20-14584-01

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

gez.
Disterheft
Vorsitz

gez.
Geiger
Dezernent VII

gez.
Kösters
Schriftführung